

NAP 03-26: Primärsammlung Kirschen in Hildisrieden und Römerswil LU



In einer grossen Eiche ist auf dem Gelände des Landwirtschaftsbetriebes Neuhof ein Baumhaus platziert. Man kann es für verschiedene Anlässe mieten. Im Vordergrund die Kirschbaumreihe im herbstlichen Kleid. Man beachte die schön beschrifteten Bäume. Foto: ProSpecieRara, 05.11.2009.

Statusbericht per 31.12.2009
eingereicht per 31.03.2010

ProSpecieRara
Gertrud Burger, Projektleitung
Frits Brunner, Obstexperte
Eva Gelinsky, Sachbearbeiterin,
Mitverfasserin der Statusmeldung
Pfrundweg 14, 5000 Aarau

Betreiber der Primärsammlung:
Urs Amrein, Neu Hof, 6024 Hildisrieden
Joe Baumli, Sidenberg, 6027 Römerswil

Durchzuführende Aufgaben gemäss Artikel 2 des Finanzhilfevertrag vom 12.2./18.3.2007

1. Aufbau einer Primärsammlung mit dem Ziel von 107 Akzessionen bis 2010;
2. Die Sortenwahl und –beschaffung geschieht in Absprache mit der SKEK-AG Obst aufgrund der derzeit gültigen Positivliste;
3. Der Betrieb von Urs Amrein mit 44 Hochstamm-Kirschbäumen mit seltenen Sorten und Veredelungen soll in die Sammlung integriert werden;
4. Die Sammlung wird als Schaugarten ausgerüstet

Methoden und Ergebnisse

1. Aufbau einer Primärsammlung mit dem Ziel von 107 Akzessionen (= Sorten) bis 2010

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über den aktuellen Baum- und Sortenbestand per 31.12.2009.

Pflanzort	Anzahl Bäume			Total	Anzahl Akzessionen
	Übernahme ins NAP (Pflanzjahre 2003 und 2004)	Neupflanzungen 2007-2008	Neupflanzungen 2009		
Hildisrieden (Standort 1)	24 + 18	50	19	111	111
Römerswil (Standort 2)	0	47 (2008)	28	75	69
Total effektiv	42	97	47	186	111
Total geplant	44	90	40	174	87

Für das Arboretum sind gemäss Budget insgesamt 214 Bäume = 107 Sorten (pro Sorte zwei Bäume) vorgesehen. Die 111 Bäume am Standort Hildisrieden entsprechen 111 verschiedenen Sorten. Die hohe Zahl an Bäumen liegt darin begründet, dass hier Teile einer bereits bestehenden Sammlung integriert werden konnten. Die NAP-Sammlung stellt also nur den Teil einer insgesamt grösseren Sammlung dar. Die Pflanzung der Referenzsorten ist geplant und wird baldmöglichst stattfinden. Am Standort Römerswil soll die Pflanzung der Referenzsorten etwas später erfolgen.

Der Pflanzplan zur Sammlung in Hildisrieden wurde aktualisiert und ist im Anhang zu finden. Derjenige von Römerswil (siehe Anhang A2 des Statusbericht 2007) ist immer noch gültig.

A1: Pflanzplan Sammlung Hildisrieden

Vergleich zum Bestand in der Nationalen Datenbank

Der Datenbestand in der Nationalen Datenbank, der am 24. Februar 2010 aktualisiert wurde, entspricht den obigen Angaben (186 Bäume, 111 Sorten).

Bestätigung des Gesundheitszustandes der Sammlung

Am 22. Juli 2009 wurden die beiden Standorte der Sammlung von Concerplant kontrolliert und als frei von den zu prüfenden Quarantäneorganismen befunden. Bei 4 Bäumen in Hildisrieden wurden Virosen festgestellt bzw. vermutet und es wurde empfohlen, diese Sorten nicht zu vermehren, damit keine Krankheiten verbreitet werden. In Römerswil sind 2009 6 Bäume abgestorben. Diese sollen baldmöglichst ersetzt werden.

2. Sortenwahl und –beschaffung geschieht in Absprache mit der SKEK-AG Obst aufgrund der derzeit gültigen Positivliste

Der Sortenbestand am Standort Hildisrieden ist nun mit Ausnahme der Referenzsorten vollständig. Fehlende Sorten am Standort Römerswil werden in erster Linie mit Reisermaterial von Bäumen bei Urs Amrein produziert. Bei ungenügender Menge an Reisern besorgt Frits Brunner die Sorten ab gesunden Mutterbäumen. Hierzu wird jeweils ein Reiserentnahmeprotokoll erstellt. Die Baumschule Toni Suter macht die Kopfveredelungen.

3. Der Betrieb von Urs Amrein mit 44 Hochstamm-Kirschbäumen mit seltenen Sorten und Veredelungen soll in die Sammlung integriert werden

Siehe hierzu die Ausführungen in Punkt 1.

4. Die Sammlung wird als Schaugarten ausgerüstet

Mit Einreichung dieses Berichtes ist eine erste Serie an Sortenschildern für den Standort Römerswil fertig graviert. Die Sammlung wird dann gut und übersichtlich beschriftet sein. Die Bäume in Hildisrieden sind bereits schön und übersichtlich angeschrieben (siehe dazu Statusbericht 2008, Pos. 4).

5. Öffentlichkeitsarbeit

Eine engagierte Öffentlichkeitsarbeit betreibt insbesondere Urs Amrein. Neben dem auf dem Foto abgebildeten Baumhaus, das durchschnittlich jede Woche besetzt ist, können Baumpatenschaften erworben werden. Darüber hinaus finden über das Jahr verteilt verschiedene Anlässe auf dem Neuhof statt, welche auch in den Medien Resonanz finden. Urs Amrein ist ausserdem in der regionalen Absatzförderung von Hochstammbäumen aktiv und Verwaltungsratsmitglied der Hochstamm Seetal AG (hervorgegangen aus dem Verein IG Hochstamm Seetal).

Der Obstgarten in Römerswil bietet sich, da die Bäume noch sehr jung sind, noch nicht so sehr für öffentliche Anlässe an. Der Hof der Familie Baumli ist aber stark frequentiert, da eine Pferdepension betrieben wird.

Anhang

A1: Pflanzplan Sammlung Hildisrieden

Plan Primärsammlung Kirschen 2010

Urs Aurrein, Neuhof, 6024 Hiltisrieden, 041 460 11 35



Bestehende Kirschbäume: Übernahme in die Primärsammlung MAP per 1.1.2001 1-44

Neue Kirschbäume: Neupflanzung für die Primärsammlung MAP ab 2001 45-113